

Landkreis Cham

Lorbeeren für Telematikprojekt

[8.7.2003] Das Landratsamt Cham wurde für sein "Telematikprojekt Landkreis Cham" mit einem Preis im bayerischen Wettbewerb Innovative Verwaltung 2003 ausgezeichnet.

Der bayerische Staatsminister Erwin Huber hat jetzt das "Telematikprojekt" des Landkreises Cham mit dem Preis "Innovative Verwaltung 2003" gewürdigt. Das Telematikprojekt des Landkreises Cham greift das "Lebenslagenkonzept" auf. Die historisch gewachsenen behördeninternen Strukturen und die herkömmliche Aufgabenverteilung spielen keine Rolle mehr. Sämtliche Verwaltungsleistungen werden konsequent an den Bedürfnissen der Bürger und der Wirtschaft ausgerichtet. Durch die Vernetzung mit sämtlichen 39 kreisangehörigen Gemeinden steht das Landratsamt Cham so als moderner Servicedienstleister zur Verfügung. Unmittelbare Ansprechpartner vor Ort sind die Gemeinden, das Landratsamt fungiert als Back Office. So kann zum Beispiel jeder Fahrzeughalter sein Auto direkt bei der Heimatgemeinde (derzeit bei zwei Gemeinden in der Erprobungsphase) abmelden. Die in einem flächenmäßig großen Landkreis wie Cham oft sehr zeitraubende Fahrt zum Landratsamt ist damit nicht mehr nötig. Die Jury war der Auffassung, dass der Landkreis Cham in beispielhafter Weise den Weg in Richtung One-stop-government eingeschlagen hat. Anerkennung bei der Jury fand zudem das vom Landkreis Cham mit Partnern aus Bayern und Tschechien entwickelte "Grenzüberschreitende Wirtschaftsportal" im Internet (www.regioport.com).

<http://www.landkreis-cham.de>

Stichwörter: Bayern, Cham, Innovative Verwaltung

Quelle: www.kommune21.de